

Nuran Yiğit

Trainerin, Beraterin und Coach für Empowerment, Antidiskriminierung und Antirassismus

EMPOWERMENT gegen Rassismus und Diskriminierung aus der Perspektive von People of Color

Thesenpapier

Die Ungleichverteilung von Ressourcen, Privilegien und Machtpositionen in der Gesellschaft spiegelt sich in diversen Diskriminierungsformen wieder.

Eine einseitige Sensibilisierung der Machtstarken zur Bekämpfung von Diskriminierung reicht nicht aus.

Die Verwirklichung einer diskriminierungssensiblen Gesellschaft funktioniert nur in Kombination von **Empowerment** der Machtarmen und **Powersharing** der Machtstarken. Erst durch die Umsetzung dieser beiden Ansätze ist ein Dialog auf „gleicher Augenhöhe“ möglich.

Hierbei kommt dem Empowerment-Ansatz eine besondere Rolle zu, denn

- die Bewusstwerdung über die eigene machtarme Position,
- die Solidarisierung mit anderen Betroffenen und
- die Politisierung von Diskriminierung aus der Betroffenen-Perspektive

hat die Stärke, Powersharing einzufordern und gesamtgesellschaftliche Veränderungsprozesse im Sinne der Betroffenen voranzubringen.

Empowerment-Prozesse anzuerkennen und zu fördern heißt somit auch, die Demokratisierung der Gesamtgesellschaft voranzubringen.

Literatur:

YİĞİT, Nuran; CAN, Halil (2006): Die Überwindung der Ohn-Macht – Politische Bildungs- und Empowerment-Arbeit gegen Rassismus in People of Color-Räumen – das Beispiel der Projektinitiative HAKRA. In: ELVERICH, Gabi; KALPAKA, Anita; REINDLMEIER, Karin (Hg.): Spurensicherung. IKO. Frankfurt a.M. S. 167-193.